

Kontakt: Borussia Dortmund
Josef Schneck
Tel: 0231/9020612

DRK Dortmund
Fred Weingardt
Tel: 0231/1810230

Medtronic
Sabine Meyer
Tel: 0211/5293277

PRESSEMITTEILUNG

**„BVB-Einfach.Leben.Retten“: AUTOMATISIERTE EXTERNE
DEFIBRILLATOREN RETTEN LEBEN**

*Borussia Dortmund zeigt gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz und Medtronic am 2.
Oktober 2004 Maßnahmen zur Lebensrettung vor dem
Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen 1. FC Nürnberg.*

Dortmund, 30. September 2004 - Borussia Dortmund startet gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), Kreisverband Dortmund e.V. und Medtronic, die Aufklärungskampagne „BVB-Einfach.Leben.Retten“ im Westfalenstadion zu den Maßnahmen der Lebensrettung im Kampf gegen den Plötzlichen Herztod. Zum Bundesligaspiel gegen den 1. FC Nürnberg werden die Zuschauer vor dem Spiel und während der Halbzeit die Gelegenheit haben, auf dem Bildschirm und dem Spielfeld sowie an zahlreichen Informationsständen mehr über die Erste-Hilfe Maßnahmen sowie über den Umgang mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED's) zu erlernen. Die Mitarbeiter des DRK stehen mit Informationsständen auf den Tribünen West, Ost und Süd für Fragen zur Verfügung.

In Deutschlands größtem Stadion mit einem Fassungsvermögen von 83.000 Zuschauern stehen zu jedem Spiel 110 ehrenamtliche Einsatzkräfte, darunter fünf Ärzte, zur Verfügung, um die medizinische Versorgung der Zuschauer sicherzustellen. Dies wird durch den Einsatz von 20 AED-Geräten optimiert, die auf die verschiedenen Sanitäter-Teams des DRK im Stadion auf den Tribünen verteilt sind. Weitere 3 Geräte sind im Stadion an gut zugänglichen Plätzen untergebracht.

Der BVB hatte im August 2004 23 LIFEPAK CR Plus automatisierte externe Defibrillatoren (AED's) von Medtronic zum Schutz von Fans, Spielern und Personal vor dem Plötzlichen Herztod angeschafft und zusammen mit einem weiteren, von Medtronic gespendeten Gerät, installiert.

Ein plötzlicher Herztod kann jeden, jederzeit und an jedem Ort treffen. Schätzungsweise 300.000 Menschen in Europa fallen jedes Jahr dem plötzlichen Herztod zum Opfer. Allein in Deutschland sterben jährlich 100.000 Menschen diesen sinnlosen Tod, der bei entsprechenden Rettungsmaßnahmen und dem Einsatz eines Defibrillators überlebt werden kann. Die Überlebensrate beträgt jedoch nur etwa 5 Prozent.

Die größte Überlebenschance nach einem plötzlichen Herztod besteht bei einer Frühdefibrillation, d.h. der schnellstmöglichen Abgabe eines Elektroschocks, der es dem Herzen ermöglicht, wieder in seinem normalen Rhythmus zu schlagen. 90 Prozent der Betroffenen können überleben, wenn sie innerhalb von einer Minute nach dem plötzlichen Herztod defibriert werden. Nach 9 Minuten sind es nur noch 10 Prozent. Mit jeder Minute, die ohne Defibrillation verstreicht, sinkt die Überlebensrate um 10 Prozent.

Der LIFEPÄK CR Plus ist ein sicheres, kompaktes und einfach zu bedienendes Gerät, das Leben retten kann, indem es den plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand genau erkennen und behandeln kann. Hierzu werden zwei Haftelektroden auf die entblößte Brust des Patienten geklebt. Beim Einschalten des AED's analysiert ein integrierter Mikroprozessor automatisch den Herzrhythmus des Patienten und teilt dem Helfer mit, ob ein Elektroschock erforderlich ist. Der LIFEPÄK CR Plus leitet den Anwender mittels Sprachanweisungen durch jeden Schritt der Wiederbelebung. Der möglicherweise lebensrettende elektrische Strom wird dann über die Haftelektroden appliziert.